



53 - Gesundheitsamt

53.5 Gesundheitsaufsicht/Infektionsschutz

Dienstgebäude Kreishaus

Eschstraße 29, 49661 Cloppenburg

Ansprechpartner/in:

Frau Chmiel Tel.: 04471/15-503

Merkblatt HIV / AIDS

Erreger

HIV (*Human Immundeficiency Virus*) ist ein Virus, welches bestimmte Zellen der menschlichen Abwehr befällt und zerstört. Hierdurch kommt es zu einer Schädigung des körpereigenen Abwehrsystems. Eine unbehandelte HIV-Erkrankung führt zum Ausbruch der Erkrankung AIDS. HIV ist zurzeit noch nicht heilbar, es stehen aber gute medikamentöse Therapien zur Verfügung, mit denen der Verlauf der Erkrankung aufgehalten bzw. verlangsamt werden kann.

AIDS (*Acquired Immune Deficiency Syndrom*) ist die durch den HI-Virus verursachte Schwächung des körpereigenen Abwehrsystems (Immunsystem). Diese Funktionseinbußen der Immunität führen dazu, dass normalerweise harmlose Erreger lebensbedrohliche Infektionen und andere schwere Erkrankungen verursachen. Unbehandelt ist AIDS tödlich.

Übertragungswege

Für eine Ansteckung mit HIV müssen eine ausreichende Menge HI-Viren in die Blutbahn oder auf die Schleimhäute gelangen. Die Schleimhäute der Scheide, des Darms, der Harnröhre, der Penisvorhaut und des Mundes sind durchlässig für das Virus. Durch unverletzte Haut kann das Virus nicht in den Körper gelangen. Folgende Körperflüssigkeiten enthalten hohe Viruskonzentrationen und können HIV übertragen:

- Blut (auch Menstruationsblut)
- Sperma
- Scheidenflüssigkeit
- Muttermilch
- Fruchtwasser
- Flüssigkeitsfilm auf der Darmschleimhaut

Ansteckungsgefahr besteht bei

- ungeschütztem analen, vaginalen und oralen Geschlechtsverkehr
- gemeinsames Verwenden von Spritzen und Nadeln beim intravenösen Drogengebrauch
- Schwangerschaft und Stillen von HIV-positiven Müttern

Keine Ansteckungsgefahr besteht bei:

- Toiletten, Badewannen und Schwimmbädern
- Küssen
- Hautkontakten
- gemeinsamer Benutzung von Geschirr
- Niesen und Husten
- Friseur-, Arztbesuche etc.
- Insektenstichen

Schutz vor Ansteckung:

- Verwenden von Kondomen beim vaginalen, analen oder oralen Geschlechtsverkehr. *Hierbei auf die Verwendung von fettfreien Gleitmitteln achten!*
- Keine Aufnahme von Sperma oder Blut (auch Menstruationsblut) in den Mund während des Oralverkehrs.
- Bei intravenösem Drogenkonsum ausschließlich eigenes Spritzenbesteck benutzen (Nadeln, Spritzen etc.).
- Keine Verwendung von gemeinsamen Zahnbürsten.
- Bei Tätowierungen müssen die hygienischen Umstände eingehalten werden.

HIV-Test

Im Gesundheitsamt Cloppenburg besteht die Möglichkeit einer HIV-Beratung und Blutuntersuchung, den sogenannten HIV-Antikörpertest. Nach Terminvereinbarung ist ebenfalls eine ärztliche Beratung möglich. Die Testungen und Beratungen sind anonym und kostenlos. Termine zur persönlichen Beratung und/oder Blutentnahme können über mich telefonisch vereinbart werden (siehe dazu die oben angegebenen Kontaktdaten).

Bitte beachten Sie, dass der Test erst 6 Wochen nach dem letzten Ansteckungsrisiko eine HIV-Infektion sicher ausschließen kann!

Das Gesundheitsamt des Landkreises Cloppenburg bietet keine Schnelltestung auf HIV an. Das Testergebnis liegt in der Regel erst nach einer Woche vor. Befunde werden ausschließlich persönlich mitgeteilt (nicht am Telefon und keiner anderen Person). Das Ergebnis des HIV-Tests muss eigenständig abgeholt werden!

Ist das Ergebnis „negativ“, wurde keine HIV-Infektion nachgewiesen. Sofern der Test mindestens 6 Wochen nach dem letzten Ansteckungsrisiko erfolgte, bedeutet dies, dass eine Ansteckung mit HIV nicht vorliegt.

Ist der Suchtest „positiv“, wird die Kontaktaufnahme zu einem Spezialisten empfohlen. Dieser kann durch weitere Untersuchungen eine eindeutige Diagnose stellen und entsprechende Behandlungsmöglichkeiten und Therapien empfehlen.